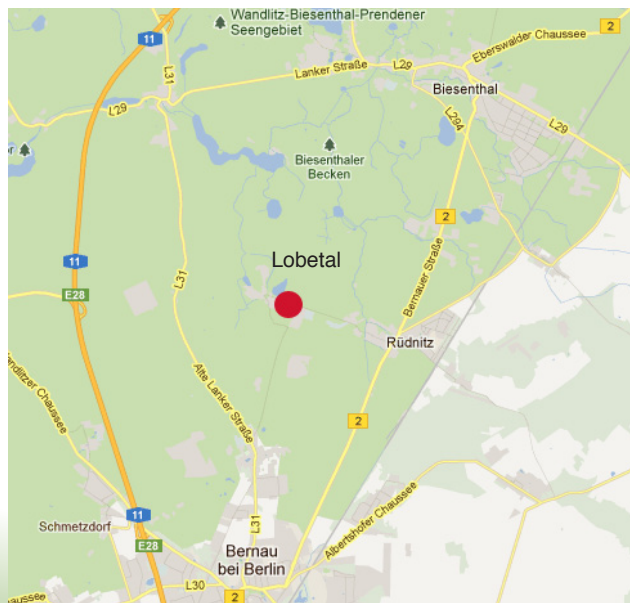


Lobetal ist über die Bahnstation Rüdnitz bei Bernau zu erreichen. Es besteht eine stündliche Bahn-
anbindung (OE 60), Ankunft aus Berlin Lichtenberg
10:09 Uhr, aus Richtung Eberswalde 09:46 Uhr
(www.vbbonline.de).

Bei Bedarf richten wir gerne eine Ab-
holung vom Zug ein. Mit dem Auto
erreicht man Lobetal über die B2. Bitte abbiegen
in Rüdnitz. Der Tagungsort befindet sich
mitten im Ort Lobetal auf der rechten Seite.



Den Tagungsbeitrag von 7 € bitte vor Ort entrichten.

Mittags gibt es ein Essen im Restaurant der
Hoffnungsthaler Stiftung Lobetal. Speisen
und Getränke dort bitte selbst bezahlen.

Name, Vorname

Betrieb / Institution

Telefon

E-mail

Ich / Wir kommen mit ____ Personen.

Ich benötige eine Abholung vom Bahnhof
um _____ Uhr

bitte an die Koordinierungsstelle schicken:
Josephine Löwenstein, Sydower Feld 4
16359 Biesenthal, Fax 03337-41907
gfr-barnim@la21-biesenthal.de

Vielen Dank!

Für weitere Nachfragen: Tel. 03337-490618

Heimische Eiweißfuttermittel
und gentechnikfreies Soja

...

eine Chance für unsere
Landwirtschaft?

Sonntag, 26.2.2012
10-16 Uhr

Saal Alt Lobetal

16321 Lobetal (bei Bernau)
Bodelschwinghstraße 27



Eiweiß ist ein wichtiger Bestandteil von Futtermitteln unserer Landwirtschaft. Die EU deckt ihren Bedarf an Eiweißpflanzen zu 80 Prozent aus Importen, insbesondere von Soja. Nur noch ein Bruchteil des Bedarfs wird in Europa selbst angebaut.

Derzeit löst China die EU als weltgrößten Sojaimporteur ab, auch in anderen Schwellenländern steigt der Futtermittelbedarf steil an. Droht eine europäische »Eiweißlücke«? Steigende Preise für Soja durch hohe Dollarkurse und Spekulationen kapitalstarker Investoren auf den Rohstoffmärkten verstärken die Notwendigkeit von Alternativen für die Eiweißversorgung.

Heimische Eiweißfuttermittel wie Körnerleguminosen können als Alternative dienen. So werden Abhängigkeiten und globale Umweltbelastungen verringert.

Die Initiative Gentechnikanbaufreie Region südlicher Barnim möchte diese Themen aufgreifen und mit einem breiten Publikum diskutieren.

Fachleute werden Möglichkeiten und Rentabilität des Anbaus heimischer Eiweiß-Futtermitteln erörtern, Praktiker von ihren persönlichen Erfahrungen berichten. Bezugsmöglichkeiten für gentechnikfrei erzeugtes Sojas werden vorgestellt und die Vernetzung zu regionalen Einkaufsgemeinschaften angeregt.

gefördert durch



10:00 Uhr	Eintreffen, Anmeldung	13:30 Uhr	Vom Acker in den Futtertrog - Zukunftsweisende Eiweißfuttermittelsversorgung für NRW Christoph Dahlmann, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, NRW
10:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Initiative Gentechnikanbaufreie Region südlicher Barnim - Babette Hübner, Sprecherin		
10:35 Uhr	Sojaimportfutter – Warum wollen wir uns davon unabhängig machen? Kerstin Günther, GFR Barnim	13:55 Uhr	Ein Landwirtschaftsbetrieb in Umstellung auf eigene Produktion von Eiweißfutter – ein Erfahrungsbericht aus der Region Johannes Niedeggen, Gut Kerkow
10:50 Uhr	Rahmenbedingungen im Land Brandenburg Dr. Rudolph, Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	14:20 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Was steht hinter dem Label „Ohne Gentechnik“? Marktentwicklung, Chancen und Kosten von o. G. - Futtermitteln Alexander Hissting, Verband Lebensmittel ohne Gentechnik	14:50 Uhr	Möglichkeiten des wirtschaftlichen Anbaus von heimischen Eiweißfuttermittelpflanzen – Die Sicht der Forschung Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
11:25 Uhr	Nachfrage nach gentechnikfreien Futtermitteln für die Milchviehhaltung Arnold Blum, Landwirt, Bund Deutscher Milchviehhalter	15:15 Uhr	Resumée und Ausblick Josephine Löwenstein, GFR Barnim
11:50 Uhr	Verfügbarkeit von gentechnikfreiem Soja auf dem Weltmarkt und für unsere Landwirtschaft Annemarie Volling, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft	15:30 Uhr	Ende der Vorträge und Möglichkeit zur Verabredung zu gemeinsamem gvo-freiem Futtermittelleinkauf
12:15 Uhr	gemeinsamer Spaziergang zum Restaurant im Bonhoeffer-Haus und Mittagessen	16:00 Uhr	Der Landhändler - Ganz ohne Gentechnik ein spannender Dokumentarfilm über Josef Feilmeyer, der sich vom Gentechnikbefürworter zum wichtigsten Anbieter für gentechnikfreie Futtermittel entwickelt hat. Denkmal-Film, BR 2011, 45 min